

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. oder auch mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M. bei dreimonatlicher Bestellung 2,75 M. durch die Post 3 M. ...

Nr. 41. Halle a. d. Saale, Dienstag den 26. Januar. 1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalanachrichten.

Berlin, 25. Jan. Gestern vormittag wohnten der Kaiser und die Kaiserin dem Gottesdienste in der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche bei.

Die Kaiserin Friedrich sah gestern zum Gabelbrüchling den Prinzen und die Prinzessin Friedrich Leopold bei sich. Heute empfing die Kaiserin den Fürsten zu Leopold und das Präsidium des Verrennhauses.

Die Hofschade der Zurückziehung der Einladung des Grafen Herbert Wismar zur Hochzeit im Hause des Hausministers, und zwar auf Veranlassung von nachgeordneter Seite, wird aus guter Quelle bestätigt.

Parlamentarisches.

Berlin, 25. Jan. Die am Samstag im Reichstage begonnene erste Beratung des Gehirntumors betr. die Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze wurde heute fortgesetzt.

Vollwirthschaftliches.

Berlin, 25. Jan. Nach dreijähriger Pause soll wieder eine internationale Sanitäts-Konferenz in Venedig zusammen treten, um über Maßregeln gegen die aus Indien herüberkommene Pest zu beraten.

wohl nicht mit hinreichender Strenge aufgeführt wurden, bewies das Auftreten der Cholera 1896 in Ägypten. Der Dresdener Vertrag von 1893 bestimmt, daß die Regierung eines verzeichneten Landes, sobald sich ein Choleraepidemie gebildet hat, den anderen Regierungen davon Mitteilung machen muß.

Die Finanzministerial-offizien. Verh. Pol. Nachr. "Ist es nicht die Behauptung der Blätter nicht zutrifft, daß die Finanzminister habe dem Kaiser seinerzeit in einer Denkschrift die Gründe für die Wahl des 3. Proz. Abzugs der Konjols dargestellt; soweit sie unrichtig sind, seit dessen des damaligen Staatssekretärs des Reichsfinanzamtes gegeben.

Wären Reich und Preußen bei dem 3/2 Proz. Typus verbleiben, so hätten sie sich auf dem internationalen Geldmarkt isoliert und in ihrer Kreditwürdigkeit selbst herabgesetzt; ist doch selbst England inzwischen zu der Begebung dreiprozentiger Anleihen übergegangen.

Schule und Kirche.

Nach der „Gang. Kirchenztg.“ scheint die feste Absicht zu bestehen, die Vorbereitung der jungen Theologen so zu regeln, daß der Dauer des Universitätsstudiums auf vier Jahre festgesetzt wird.

Den Eltern und Lehrern an nicht staatlichen, aber unter staatlicher Verwaltung stehenden höheren Lehr-Anstalten sollen vom 1. April 1897 ab in gleicher Weise Gehaltsaufstellungen gewährt werden, wie sie den entsprechenden Stellen an den von Staate unterhaltenen Anstalten zufließen würden.

Nach einem Erlaß des braunschweigischen Ober-Schulcollegiums an die Direktoren der höheren Lehranstalten des Herzogthums sollen diejenigen Schüler höherer Lehranstalten, die infolge Unheilbes oder mangelhafter Verpflegung nach zweijährigem Besuch einer Klasse mit einjährigem Stuhle die Klasse für die nächsthöhere Klasse nicht erreicht haben, von dem ferneren Besuche der Anstalt ausgeschlossen werden.

Kolonialangelegenheiten.

Gegenüber einer Mitteilung der leipziger „Neuesten Nachrichten“, das deutsche Auswärtige Amt hätte auf eine Anfrage der Kolonialgesellschaft den Bescheid erteilt, man halte es nicht für opportun, die in Vitru geschädigten Interessen deutscher Reichsangehöriger England gegenüber zu vertreten, hört die „Post“ daß diese Mitteilung vollständig unbegründet sei.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ aus Sanitar meldet, hat Dr. Schüller mit seiner Expedition, nachdem er die Kasak-Steppe durchwacht hatte, auf dem Wege durch die Landchaften Sotki, Dumban, Kowrotko im Nordosten des Altai-Montan die Hauptstadt Kaganas glücklich erreicht.

Verwaltung und Reichstages.

Der Provinzialalltag der Provinz Ostpreußen soll zum 19. Februar nach Königsberg und der Provinzialalltag der Provinz Brandenburg zum 21. Februar nach Berlin berufen werden.

Nach dem „Stern“ oder „Nichtigen“ der sog. Salinos drehen sich jetzt die Beziehungen anderer Kreisgesellschaften, nachdem diese von 1. Januar, und zwar mit rückwirkender Kraft, genau so konstituierungspflichtig sind wie andere Wirtschaften.

werden sollen. Zum Verkauf der vorhandenen Vorräthe an Getränken usw. soll den seitigen Reklamen eine bestimmte Zeit gestiftet werden.

Zum Kommandirenden General des V. Armeekorps an Stelle des zurückgetretenen Generals v. Seeck wird voranschließlich der Kommandirende General des III. Armeekorps, General v. Lignitz, ernannt werden.

Für den heutigen hamburgeter Posttag waren gestern bereits 118,000 M. Streifenunterkunft eingegangen, davon 25,000 M. infolge des Guld- und Raumanstiehs Aufwuchs und 50,000 M. in Hamburg selber.

Der Vorstand der Bediensteten der elektrischen Straßenbahn in Bochum ist beendigt, nachdem die Forderungen derselben im wesentlichen bewilligt wurden. Der volle Betrieb ist bereits wieder aufgenommen.

Deutscher Reichstag.

101. Sitzung vom 25. Januar, 1 Uhr.

Am Bundesratsstische: Dr. v. Bötticher u. a. Das Haus ist sehr schwach besetzt. Die erste Beratung des Gehirntumors, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze wird fortgesetzt.

Der Vorstand der Bediensteten der elektrischen Straßenbahn in Bochum ist beendigt, nachdem die Forderungen derselben im wesentlichen bewilligt wurden. Der volle Betrieb ist bereits wieder aufgenommen.

Die Herren Bänke des Hauses beweisen das Interesse der Volkvertretung an dieser Frage. Keine Partei hat f. B. so intensiv die der Versicherungsangelegenheit mitgeteilt, wie die untere, und wenn wir doch dagegen nicht so sehr vor, wie selber tragen durch die Unzufriedenheit unter die Arbeiter; wenn die Gelegenheit wirklich alle Wünsche und Bedürfnisse der Arbeiter berücksichtigen, so müßten doch, das werden Sie einsehen, alle untere loyaltatsdienlichen Bemühungen der Mitglieder der Reichstages, die auch nicht so erfolglos sein, aber die untere, es geht nicht länger. Das Richtige wäre, eine Reichs-Centralversicherungsstelle einzurichten, denn in der jetzigen Reichsversicherung macht sich das Klasseninteresse zu sehr geltend.

Man macht sich so viel Aufhebens von den 64 Millionen, welche die Unternehmer mit der Versicherung auf sich genommen haben. Das ist gar nicht wahr; diese 64 Millionen nehmen die Arbeitgeber, doch nicht aus ihrer Tasche, sondern aus den Betriebsergebnissen; es sind Betriebskosten wie alle anderen. Dagegen tragen die Krankenkassen einen großen Teil der Kosten und den verletzten Arbeitern wird außerdem noch ein Drittel dessen, was sie zu bekommen hätten, abgezogen. Man rede also nicht davon, daß die Arbeiter nichts zur Versicherung beitragen. Trotzdem treten wir ohne Vorbehalt an das Gesetz heran. Zu bemerken ist, daß nicht alle Betriebsfähigen Betriebe in die Vorlage aufgenommen sind. Die Motive meinen, es fehle an den nötigen Voraussetzungen dazu; wir find anderer Ansicht und werden dies in einem Antrag ausprechen. Auch die Ausdehnung auf die Hausindustrie und die Dienstboten halten wir für nöthig, weil für diese, namentlich für die handwerklichen Dienstboten, ein Veranlassung bei einer Arbeitslosigkeit leicht eintreten kann. Die Annahme der Arbeitslosigkeit ist äußerst mangelhaft; die Arbeiter selber stehen unter dem Einfluß der Arbeitgeber und wegen nicht den Mund aufzukunnen; daher das Mittragen der Arbeiter gegen diese Arbeitslosigkeit. Die Verluste der Schadensgerichte dürfen nicht durch die Haftungsverantwortung gewahrt werden, sondern müssen aus den Taschen sämtlicher Arbeiter hervorgehen, wie bei den Gewerbebetrieben. Auch in der jetzt herbeigeführten Entschädigungssumme muß ein schnellerer Geschäftsgang geschaffen werden, da jetzt die Auszahlung der Entschädigung oft Monate lang verschleppt wird. In Fällen, wo durch das Versäumnis des Unternehmers ein Unfall herbeigeführt wird, müssen auszubringen unterhalten hat, ein Unfall herbeigeführt wird, mußte dem Verunglückten der volle Lohn ausgezahlt werden, nicht nur 2/3, auszufüllen, wie es jetzt geschieht, ist ein Lohn auf Humilität und Gerechtigkeit. (Sehr wohl!) Unzulänglich ist es auch, eine Teilrente dem Arbeiter vom Lohn abzusetzen, wie es bei der Eisenbahnverwaltung Brauch ist (Bund des Abg. Hildebrand). Ja, Herr Hildebrand, wenn Sie Ausnahmefälle in dieser Beziehung, Sie sind ein weiser Mann unter den Arbeitgebern. Auch die Abfertigung und fortwährende Kontrolle der Arbeiter durch die Berufsvereinigungen ist ein unzulässiger Zustand. Wünschenswert wäre eine Revision des



Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Der Reichsanwalt... Dr. Hermann Müller... Dr. Wilhelm Müller...

Prof. Anton v. Berner... Dr. Berner ist seit einiger Zeit leidend...

Geschäftsverhandlungen.

Leipzig, 25. Jan. (In dem Doppelter Mordprozess) begünstigten drei mecklenburgische Angeklagte...

Neue Wettere.

Der Komitee für den Zubehörfonds... in Verbindung mit dem diesjährigen Feste...

Verwendungsliste.

Über das Verwendungsliste in Laubhütte... ein kleiner Verwendungsliste...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in der Villa nahe der Stadt Charlotten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Verwendungsliste.

Die Verwendungsliste... in einem kleinen Garten...

Waaren- und Produktberichte.

New York, 25. Jan. [Telegr.] Rother Winterweizen... Weizen Januar 87 1/2, März 89 1/4...

Paris, 25. Jan. [Schluss] Rohweizen ruhig... Hafer 24 1/2 - 25, Weizen 26 1/2...

Hamburg, 25. Jan. Kaffee ruhig... Kaffee good average Santos per März...

Berliner Börse vom 25. Jan. (Ergebnis aus den Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. (Ausländische Fonds.)

Bank-Aktien. (Bergwerks u. Aktien-Ges.)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 1. Manuf. Gew. 1882...)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 2. Manuf. Gew. 1882...)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 3. Manuf. Gew. 1882...)

Petroleum.

Hamburg, 25. Jan. Petroleum schwach, Standard white 100... Bremen, 25. Jan. (Eisen Schmelz) Raffinirt Petroleum...

Wassersätze (+ bedeutet über - unter Null). (Arten, Brückenpfeiler...)

Moldau, Isar, Eger, Elbe. (Budweis, 25. Jan. [Fall/Woche]...)

Schiffverkehr und Frachten. (Ausg. 2. Jan. Heutige Fahrliste 24 Zoll österr. Mass.)

Bank-Aktien. (Bank d. Berl. Kassenv., Berg-Mitl. u. E. Elb., Berliner Bank...)

Bergwerks u. Aktien-Ges. (Aplerbeck, Annaberger Bergwerk...)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 1. Manuf. Gew. 1882...)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 2. Manuf. Gew. 1882...)

Leipziger Börse, 25. Januar. (Zf. 3. Manuf. Gew. 1882...)



Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Kaisers

Zweite Berliner

# Kunst-Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 11. und 12. Februar 1897

1 Gew. à 30.000	= 30.000 M.	6 Gew. à 400	= 2.400 M.
1 " à 15.000	= 15.000 "	10 " à 300	= 3.000 "
1 " à 5.000	= 5.000 "	20 " à 200	= 4.000 "
1 " à 4.000	= 4.000 "	25 " à 100	= 2.500 "
1 " à 3.000	= 3.000 "	30 " à 50	= 1.500 "
1 " à 2.000	= 2.000 "	40 " à 40	= 1.600 "
1 " à 1.000	= 1.000 "	50 " à 30	= 1.500 "
1 " à 750	= 750 "	500 Gew. à 20	= 10.000 "
1 " à 500	= 500 "	500 Gew. à 10	= 5.000 "

Ausserdem 3000 silberne Medaillen à 5 = 15.000 M.  
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 20 Pf., empfiehlt uns versendet auch unter Nachnahme

**Carl Heintze, General-Debit**  
BERLIN W., Unter den Linden 3, Hotel Royal.

3200 Medaillen sind mit 80 Pf. garantiert



**Nieler Geldlotterie.**  
Ziehung 6. Febr. 1897.  
Sauptgewinn 10.000 Mark bar.  
**Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie.**  
Ziehung 16. März cr.  
Sauptgewinn 1.33 v. 20.000 M.  
**Lauburger Nothe Kreuz-Lotterie.**  
Ziehung 11. u. 12. Febr. cr.  
Sauptgewinn 1.33 v. 50.000 M.  
**Internationale Kunstausstellung II. Lotterie.**  
Ziehung 11. u. 12. Febr. cr.  
Sauptgewinn 1.33 v. 15.000 M.  
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.  
**Otto Hendl's Buchhandlung,**  
Markt Nr. 24.

## Pensionat,

verbunden mit höherer Mädchenschule,  
Bad Ilmenau in Thür.

(ad) Gewissenhafte Erzieherin u. geübte Köchin. Gebrauchsgegenstände, Unterricht. Gründl. Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes. Gewerliche Fräulein u. Engländin im Hause. Wohl u. Ref. durch die Vork. Malwine Mahr.

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt**  
zu Ilseburg a. Harz.  
**Giesserei und Kunsigiesserei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achsen- und Schienenmängel-Fabrik, Blankschmiede.**

**Gusswaren:** gewöhnlicher und reich ornamentierter Bauguss, Oefen, Kessel, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Pflanzen, Retorten, Chausseewalzen, Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegelöfen, Steinbrüche, Baumentner u. s. w., Hartgusswalzen, Kessel u. s. w.

**Kunstguss** in vorzüglicher Ausführung. Reproduction alter Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.

**Dampfmaschinen,** einschlingende, Zwillinge- und Verbundmaschinen mit Präzisions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlenäure-, Compressions- und Spiespumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Degetrockenmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.

**Wälzen, Schienenmängel, Wagenachsen, Blankschmiedewaren,** wie Aeste, Bello, Rübenhacken u. s. w. (ad)

Jeder Fleck aus jedem Stoff verschwindet und ganze Kleidungsstücke werden wie neu durch Waschen mit Paltow's



**Quillaya-Seife**  
welche das lästige Auskochen der Quillaya-Rinde erspart.

Verdau i. S. **Wilhelm Schön**  
Inh. W. Schön u. H. Paltow, Chemische Fabrik.  
Ehrlichkeits- und Gebrauchsanweisung pro Stück 25 Pfg. in der Drogerie „Phönix“, **Ernst Walter**, Geiststrasse 67.

**Brennholz-Verkauf**  
der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Die obige Arbeitsstätte liefert zertifiziertes Brennholz allerbesten Qualität zu folgenden Preisen:

1 Durchmesser =	9,50 M.
1/2 " =	5,- "
1/3 " =	2,75 "

Da mit aller Bestimmtheit festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie angaben, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie zum Zwecke der Täuschung logar Cultivaren und Viehställe mit der Beschriftung: „Arbeitsstätte für Volkswohl“ versehen, und die unterzeichnete Arbeitsstätte dadurch Verwirrung über die Wirkung minderwertigen Holzes erregt, wird erachtet darauf hingewiesen, daß die diesbezüglichen Holzabnehmer genau wissen mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ tragen. Dieselben sind auch in dem Besitze von Quittungen und Versicherung, welche ebenfalls mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ versehen sind.

Wer geneigt ist, andere Vertriebsstellen an unterthigen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen.

**Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.**

Für den Angelegenheit verantwortlich W. König in Halle.

# Ostern in Jerusalem

**Sonderfahrt** nach dem **Orient**  
mit eigenem Salon-Schnell-Dampfer „Thalia“  
(2371 Tons, 2554 Pferdekräfte)  
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen von 950—1250 Mark.  
Preise nach Lage der Cabines.

**Triest — Corfu — Patras — Athen — Piräus — Constantinopel — Smyrna — Rhodus — Beirut — Damaskus — Baalbek — Haifa — Karmel — Nazareth — Tiberias — Capernaum — Jaffa — Jerusalem — Jordan — Toddes Meer — Alexandrien — Cairo — Nilfahrt — Memphis — Sakkara — Pyramiden — Alexandrien — Triest.**

**Abfahrt 26. März.**  
Illustriertes Programm und Bedingungen gegen 25 Pfennige in Marken zu beziehen durch Reisebureau **Gustav Böhme Jr., Leipzig, Hainstrasse 2, Ecke Markt.**  
Fernsprecher Amt 1, 2505.  
Am 9. Mai Sonderfahrt nach Spanien, Nordwestafrika, Madeira, Sicilien etc.

## Möbel-Fabrik und Magazin

von **Gr. Märker-straße 26** und **Gr. Märker-straße 2, I. u. II. Etage.**

Um allen Ansprüchen der Jetztzeit genügen zu können, habe ich neben meinen großen Lagerräumen und Möbelfabrik noch die **Erste u. Zweite Etage von Gr. Märkerstr. Nr. 2** für nur **complete Zimmereinrichtungen** in allen Holz- und Stylarten mit Decoration eingerichtet, welche an Reichhaltigkeit und solid gediegener Arbeit dem feinsten Geschmack entsprechen. Beschäftigung des großen, reichhaltigen Lagers, sowie der complett aufgestellten Zimmer-Einrichtungen ist gern gefastet.

**G. Schaible, Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 26 u. 2.**

**Dürkopp's Diana-Fahrräder.**  
General-Vertreter **Herm. Lippold, Meckelstr. 14.**  
für Halle und Saalfeld. Solvente Vertreter gesucht.

**HEINRICH LANZ,**  
MANNHEIM & BERLIN.



Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“

Einzige höchste Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke

**Lokomobilen** von 2—150 Pferdekraften.  
Special-Abtheilung für Industrie.  
In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.  
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stehende Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Sehr beachtenswerth für alle Haushaltungen!  
**Hamburger Kaffee-Versandhaus**  
Grossrösterei mit Dampftriebwerk  
Contor und Halle, asphaltirte Niederlage Halle, Marienstr. 23.  
Gold-Medaille, Erste Preise f. Kaffees.  
Original-Packung.

**Kaffee-Einzel-Verkauf**  
zu Engros-Preisen.  
Bruch-Kaffee von 75 à an  
Gebrannten Kaffee Pfd. v. 90 à an  
bis hochfeinste Melangen.

**Feiner Chin. Theo** 1,50, 1,80, 2,00 à,  
vorzügliche Mischungen,  
von hoher Nährkraft, Güte  
und Ausgüligkeit, à Pfd.  
135, 145, 155 à, bei 5 Pfd. billiger.  
**Lobende Anerkennungen.**  
Täglicher Versand nach auswärts.  
Wiederverkäufer bill. Bezugsquelle.

**Atelier für künstl. Zähne.**



Un-  
schmerzhaft  
künstl.  
Gebisse  
in Gold,  
Platina u.  
Kunstguss.  
Bienen der  
Zähne mit  
Schmerzloses Zahnleben.  
Wirkten  
schleimender Zähne. Jedes unpassende  
Gebiss wird gut passend bei billigerer  
Preisberechnung umgearbeitet. Reparaturen  
an künstlichen Gebissen binnen  
1/2 Stunde.  
Für Unbemittelte von 12—1 Ugr.  
**Franz Hirsenkorn,**  
Weissgasserstr. 11, II., Eingang  
H. Sandberg.

**Nusschalen-Extract** aus der Hof-Parfümerie-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg. Preisgekrönt. Rein vegetabilisch, ganz unbedenklich, um grauen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.

**Haarfarbe-Nussöl,** ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare, à 70 Pf.

**Haarfarbe-Mittel,** in Kombination mit Annelung à M. 1,20 und M. 2,40 bei C. Kaiser, Schmeerstr. 24.

**H. A. Scheidelwitz Nachf. (Siegl. Weiss),** Gelehrte 64, Nollers-Drogerie, A. Sichelstr. 14, A. W. Haedeker, Nollers-Drogerie, Große Marktstr. 17, Germania-Drogerie, Kaiserstr. 4, Becke, Schmeerstr. 1.

**LANOLIN**  
Toilette-Cream  
**LANOLIN**

Nur echt mit **Werk Pflanz** **Werk Pflanz**  
In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unverbraucht als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

**Hygien. Schutz** von Dr. Guttman ist seit drei Jahren das ärztlich anerkannteste **Sicherheits-Mittel** (Rein Gummi) 1/2 Dbd. 5,00 Mark 1/4 Dbd. 1,60 Mark (ad)

**Dr. Guttman, chem. Laborat., Berlin S., Dresdener Str. 78**

**Halt, bitte lesen!!!**  
Für getragene Geranienblätter, Umformen, Raschheit, alte Gold- u. Silberfäden, Fingerringe, Parfüm-Boxen, alte hohe Breite; werde die kurze Zeit. Bitte Briefl. Rosenbergs, Hauptw. Halle. (a)

**Naturbutter** 10 Pfd.-Kott fr. Nachh. A. G. Blumenhönig A. 4.25, Epstein, Zulte (Walt.) 55.

Die Expeditionen der Zeitschrift „Welt“ befinden sich bei **Gr. Berlin, Post-Postamt 1 und Markt 24** (Wassergasse).

Mit Unterhaltungsblatt.